

PRESSEMITTEILUNG

Bundesgeschäftsstelle
Am Karlsbad 15
10785 Berlin
Telefon +49 30 2350090
Fax +49 30 23500944
bgst@dptv.de
www.dptv.de

PRESSE
Ursula-Anne Ochel
Tel.: 033636 – 27 90 78
Fax: 033636 – 27 90 79
Mobil: 0171 322 43 46
DPTV-Press@t-online.de

PM 03_2019

Petition erfolgreich

Umstrittener Psychotherapie-Passus wird aus Terminservicegesetz herausgenommen

Berlin, 23.02.2019 „Wir begrüßen, dass die Koalition den vielfach kritisierten Passus zur ‚gestuften und gesteuerten Versorgung‘ (§ 92 Abs. 6a SGB V) aus dem „Gesetz für schnellere Termine und eine bessere Versorgung“ (TSVG) herausnimmt“, erklärte die Bundesvorsitzende der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung, Dipl.-Psych. Barbara Lubisch, heute in Berlin. „Starke Proteste aus dem Berufsstand und aus der Öffentlichkeit finden damit Gehör. Es ist erfreulich, dass die Politik die Menschen in ihrem Anliegen ernst genommen hat.“

Gleichzeitig wurde angekündigt, dass eine Regelung zur Psychotherapie in einem anderen Gesetz getroffen werden soll. „Dies bietet die Gelegenheit, sinnvolle Verbesserungen anzustoßen“, meinte Barbara Lubisch. „Wir können uns dazu Vieles vorstellen, z.B. Erleichterungen bei der Gruppentherapie, die Einführung niedrigschwelliger psychotherapeutischer Maßnahmen, oder die Verbesserung der berufsgruppenübergreifenden Kooperation.“ Besonders für Patienten mit schweren oder chronischen psychischen Erkrankungen seien oft mehrere Maßnahmen nötig. Durch Vernetzung der vorhandenen Behandlungsmöglichkeiten könnten weitere Ressourcen erschlossen werden. Konzepte zur interdisziplinären, koordinierten und strukturierten Versorgung seien schon gemeinsam mit Fachärzten erarbeitet worden. „Diese gilt es jetzt durch eine gesetzliche Formulierung zu ermöglichen“, sagte Barbara Lubisch.

Medienanfragen beantwortet

**Ursula-Anne Ochel, Tel.: 033636 – 27 90 78 | Mob: 0171 – 322 43 46
E-Mail: DPTV-Press@t-online.de**